

Stift Admont

Steiermark

Das Benediktinerstift Admont liegt inmitten einer prächtigen Bergwelt am Eingang des Nationalparks Gesäuse im Nordwesten der Steiermark.

Das Stift wurde bereits im Jahre 1074 von Erzbischof Gebhard von Salzburg gegründet und ist somit das älteste bestehende Kloster in der Steiermark. Zusätzlich betreibt das Stift ein Gymnasium, ein Pflegeheim und einige Wirtschaftsbetriebe, die mehr als 500 Menschen beschäftigen. Das Museum des Stifts ist besonders für seine naturhistorische sowie kunsthistorische Sammlung bemerkenswert.



Zu den interessantesten Schätzen, die das Stift Admont beherbergt, zählt sicherlich die Stiftsbibliothek, die mit ihren 200.000 Bänden die größte Klosterbibliothek der Welt darstellt. Zum Bestand gehören auch 1400 zum Teil mittelalterliche und einzigartige Handschriften. Zum Schutz dieser unwiederbringlichen Werke wurde ein eigenes Sicherheitsarchiv geschaffen. Der Prunksaal der Bibliothek wurde im Jahre 1776 vollendet und ist mit 70

Metern Länge der weltweit größte klösterliche Bibliothekssaal. Die Deckenfresken von Bartolomeo Altomonte stammen aus dem 18. Jahrhundert.

Die Brandmeldeanlage des Stifts und der Bibliothek umfasst eine vernetzte Brandmeldezentrale BCnet216 mit 5 Teilzentralen, etwa 400 automatische Brandmelder, 30 Handfeuermelder sowie einige Linearmelder. Zur Brandfrüherkennung in besonders sensiblen Bereichen kommen mehrere Rauchansaugsysteme sowie Laser-Rauchmelder zum Einsatz. Das wertvolle Handschriftenarchiv und die einzigartige Bibliothek genießen somit höchstmöglichen Schutz. Durch die verborgene Anordnung der Linearmelder und Rauchansaugöffnungen wird die Brandmeldeanlage außerdem den strengen Anforderungen des Denkmalschutzes gerecht. Das Einsatzleitsystems ALViS ermöglicht zusätzlich die Überwachung und den Zugriff aus der Ferne.

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

